

Europameisterschaften

DSB-Sommerbiathlonsteam mit erfolgreichster EM-Bilanz seit Jahren

30.07.2012 – Mit zwei

Bronzemedailles durch Thordis Arnold (Meinerzhagen/Foto links) bei den Juniorinnen, einer Bronzemedaille durch Judith Wagner (Starzach/Foto rechts) bei den Damen und einer Bronzemedaille in der Mixed Staffel der Junioren kehrte das



Sommerbiathlon Team des Deutschen Schützenbundes von den offenen Europameisterschaften in Osrbli (Slowakei) zurück.

Mit dieser Medaillenbilanz waren die Athleten und Verantwortlichen durchaus zufrieden, denn man konnte die Erwartungen erfüllen, auch wenn bei den Herren sicherlich noch etwas mehr drin gewesen wäre.

Nach den beiden Bronzemedailles durch Wagner und Arnold im Sprint am ersten Wettkampftag, konnte sich Thordis Arnold auch in der Verfolgung der Juniorinnen nochmals eine Bronzemedaille sichern. Garant dafür war erneut die sehr gute Leistung am Schießstand, wo sie sich in den vier Schießeinlagen insgesamt nur vier Fehler leistete. Wie bereits im Sprint siegte hier die Polin Monika Hojnisz vor Elena Yarkova aus Russland. Anna Wahls (Ulm) und Franziska Mast (Öschelbronn) belegten die Plätze 16 und 20.

In der Verfolgung der Damen vergab Judith Wagner ihre gute Ausgangsposition bereits bei der ersten Schießeinlage. Mit insgesamt zehn Fehlern war sie an diesem Tage chancenlos und musste sich mit Rang zehn zufrieden geben. Dagegen brillierte Grit Otto (Altenberg), die sich auf Platz 18 verbessern konnte, erneut mit der besten Schießeistung. Die Medaillen gingen hier an Svitlana Krykonchuk (Ukraine), Anastasiya Kuzmina (Slowakei) und Olga Prokopewa (Russland).

Die Herren waren nach der schwachen Leistung im Sprint auf Schadensbegrenzung bedacht. Dies gelang besonders Michael Herr (Suhl) sehr gut, der sich mit der sechstbesten Leistung von Platz 22 noch auf Platz zwölf verbessern konnte. Auch Hendrik Redeker (Jembke) konnte sich auf Platz 25 verbessern, während Niklas Heyser (Nieste) mit insgesamt elf Schießfehlern von Platz 14 auf den 23 Rang abrutschte. Auch Paul Böttner (Gräfenroda) büßte drei Plätze ein und belegte Rang 24. Es siegte Rinat Gilazow (Russland) vor Ruslan Nasirow (Usbekistan) und Matej Kazar (Slowakei).

In der Verfolgung der Junioren zeigten sich die deutschen Athleten ebenfalls verbessert. Max Böttner (Gräfenroda) kämpfte bis zum letzten Schießen um Platz fünf, musste dann aber nach drei Fehlern stehend mit Rang neun vorlieb nehmen. Den größten Sprung nach vorne machte Christian Heß (Bebelsheim). Der Saarländer glänzte im Schießstand mit nur drei Fehlern und legte damit die Basis für die fünftbeste Leistung aller Junioren, mit der er sich von Platz 24 auf Platz zwölf verbessern konnte. Nach zuvor guten Lauf- und Schießeinlagen leistete sich Hendrik Berner (Gifhorn) beim letzten Stehendschießen vier Fehler und landete auf Platz 22. Es siegte der Ukrainer Aleksey Petrenko vor den beiden Russen Kirill Komarow und Iwan Kusakin.



Mit dem dritten Platz sorgte die deutsche Mixed-Staffel der Junioren (Foto) für eine kleine Überraschung, konnte man sich doch hinter der siegreichen Staffel aus Russland und den starken Ukrainern gegen die zuvor stärker eingeschätzten Teams aus der Slowakei und Tschechien durchsetzen. Startläuferin Thordis Arnold

benötigte nur einen Nachlader und übergab als erste an ihre Mannschaftskollegin Anna Wahls. Auch die Ulmerin, die einmal in die Strafrunde musste, und ihr auf Position drei laufender Mannschaftskollege Christian Heß konnte die Staffel weiter im Rennen um Platz drei halten. Schließlich war es dann Schlussläufer Max Böttner der die Bronzemedaille sicherte. Nach einer Strafrunde im Liegendanschlag war er bereits auf Platz vier zurückgefallen, behielt dann aber im letzten Stehendschießen die Nerven und blieb fehlerfrei,

während sich sein slowakischer Kontrahent gleich drei Strafrunden einhandelte.

Ähnliches lag auch bei der Mixed-Staffel der Frauen und Männer im Bereich des Möglichen. Auch hier zeigte Startläuferin Judith Wagner eine fehlerfreie Leistung und gab, trotz heftigen Sturzes nach dem Liegendschießen, an Platz zwei liegend an ihre Mannschaftskollegin Grit Otto. Auch sie blieb fehlerfrei und als sie Michael Herr ins Rennen schickte, hatte sich hinter den Staffeln aus Russland und der Ukraine ein Dreikampf um Platz drei entwickelt zwischen den Teams der Slowakei, Tschechien und Deutschland. Herr und Schlussläufer Hendrik Redeker mussten dann jedoch insgesamt sieben Mal in die Strafrunde und so blieb dann für die deutsche Staffel am Ende nur Platz fünf.

Alle Ergebnisse der EM Sommerbiathlon in Osrblic finden Sie über diesen [Link](#) .

Beitrag und Fotos: Dieter Wagner